

GLEICHSTELLUNG

Newsletter Juli 2021

Liebe Leser*innen,

endlich sind wieder Veranstaltungen „in echt“ möglich. Wenn Sie auch gern mal wieder ein (Musik-) Theaterstück live erleben wollen, empfehlen wir den Besuch von „Kann denn jubeln Sünde sein?“ am 17. Juli um 19:00 im Kurt-Hirschfeld-Forum in Lehrte. Das Stück sollte bereits im letzten Jahr gezeigt werden, nun kommen Gisela Elisabeth Marx und Dorrit Bauerecker doch noch nach Lehrte. Alle Informationen finden Sie unter www.lehrte.de/gleichstellung. Noch sind einige Plätze frei. Karten können weiterhin unter gleichstellung@lehrte.de bestellt werden.

Veranstaltungen und co.:

12.07.21, 18:00, online (zoom): „**Ich bin eine starke Frau**“ - **Respekt durch Empowerment**, Anmeldung unter frauenberatung@awo.de oder 05132/823434

14.07.21, 10:00-11:30, AWO Frauenberatungsstelle Goethestraße 8: **Allgemeine Rechtsinformation für Frauen**, Anmeldung unter 05132/823434

17.07.21, 19:00, Kurt-Hirschfeld-Forum: „**Kann denn Jubeln Sünde sein?**“, Karten unter gleichstellung@lehrte.de

heute-show zum Thema geschlechtergerechte Sprache – ein erstaunlich gut recherchiertes und lustiger Beitrag: <https://www.zdf.de/comedy/heute-show/heute-show-vom-4-juni-2021-100.html> Bei Minute 9:23 geht es los

Auch wenn diese Newsletter einen Einblick in unsere Arbeit zulassen ist es zugegebenermaßen nicht immer ganz leicht, den **Aufgabenbereich von Gleichstellungsbeauftragten** zu erklären. Das hängt nicht zuletzt mit seiner Vielfältigkeit zusammen. In letzter Zeit sind einige kurze Videoclips erschienen, die einen guten Überblick ermöglichen. Die Videos der Gleichstellungsbeauftragten der [Region Hannover](#), der [Stadt Laatzen](#) und der [Stadt München](#) machen deutlich, worum sich die tägliche Arbeit von Gleichstellungsbeauftragten dreht. Und sie zeigen auch, dass die Aufgaben sich je nach Situation in der einzelnen Kommune teilweise deutlich unterscheiden. Die Stadt Lehrte hat seit 1989 hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte und war damit eine der Vorreiterinnen in Sachen Gleichstellung von Frauen und Männern. In 32 Jahren hat sich viel bewegt, das zeigt auch unser eigener [Videoclip](#).

Genug zu tun bleibt trotzdem. Und wir bleiben dran. Zum Beispiel am Thema Partnerschaftsgewalt mit der **Online-Lesung von Cornelia Koepsell** aus ihrem Buch „Lauf weg, wenn du kannst“, siehe Bild auf der nächsten Seite.

Oder mit unserer **Telefonaktion zum 8. März**, die zwar leider nur sporadisch angenommen wurde, aber bei den Teilnehmerinnen sehr gut ankam. Die Teilnehmerin Frau Brandt äußert sich zu der Aktion wie folgt: „Meine Gesprächspartnerin war mir sofort sympathisch und kam mir direkt vertraut vor. Es gab gleich Themen, die uns beide interessiert haben. Es würde mich sehr freuen, wenn ich den Kontakt mit ihr halten kann. Ich hoffe, dass wir einmal gemeinsam zum Beispiel ein Museum besuchen können oder ins Kino gehen.“



GLEICHSTELLUNG



© Foto Aktion Armutsschatten: Brigitte Mende



© Bild: Silvia Müller



© Foto: Gülden Gailus

Viele weitere Organisationen engagieren sich in Lehrte für mehr Geschlechtergerechtigkeit. Darunter der Sozialverband, kürzlich mit der **Aktion Armutsschatten**. Am 05. Juni machte er so darauf aufmerksam, dass in Deutschland rund 13 Mio. Menschen von Armut bedroht sind. Es gibt einige Risikofaktoren für Armut. Darunter zum Beispiel, alleinerziehend zu sein (42,7 % Armutsgefährdung), oder auch einfach nur weiblich. Der SoVD zeigt unter anderem auf, wie groß der Unterschied zwischen den Renten von Frauen und Männern bis heute ist. Die Durchschnittsrente von Frauen beträgt mit 764,27€ 422,47€ pro Monat weniger als die der Männer (1.186,74€). Angesichts der Tatsache, dass Frauen bis heute den Großteil der unbezahlten Arbeit leisten (Hausarbeit, Kinderbetreuung, Pflege) ist das alles andere als angemessen. Weitere Informationen gibt es hier: www.armutsschatten.de.

Vor 150 Jahren, am 15. Mai 1871, wurde der **Schwangerschaftsabbruch** erstmals ins Strafgesetzbuch übernommen. Seitdem gelten Frauen, die eine unerwünschte Schwangerschaft abbrechen, in Deutschland quasi als Verbrecherinnen. Im Alltag wird zwar von einer Strafe abgesehen, wenn die Frauen sich einer Beratung unterzogen haben, die Strafbarkeit bleibt aber formal bestehen. Es gibt eine Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle bei der Stadt Lehrte Sie ist unter 0512/505-3245 und /-3240 erreichbar. Dort gibt es auch Informationen zu der Frage, welche Ärzt*innen Abtreibungen durchführen. Es ist ein Menschenrecht, dass Frauen über ihren Körper selbst bestimmen können. In der Frauenrechtskonvention CEDAW der Vereinten Nationen ist dies ausdrücklich geregelt.

Erstmals wurde in diesem Jahr anlässlich des Pride Month das Lehrter Rathaus mit **Regenbogenflaggen** geschmückt. Damit zeigen wir: Lehrte ist als Stadt der Vielfalt selbstverständlich auch für alle queeren Menschen da. Als Gleichstellungsbeauftragte stehen wir klar gegen Homophobie und für Vielfalt ein. Gleichstellung geht uns alle an, unabhängig von der eigenen Identität oder sexuellen Orientierung.

Ihre Gülden Gailus und Freya Markowis

Herausgeberin:
Dr. Freya Markowis
Stadt Lehrte
Gleichstellungsbeauftragte
Rathausplatz 1, 31275 Lehrte
Email: gleichstellung@lehrte.de
Tel: 05132/505-1031

